

LKH Klagenfurt: Hilfe für kleinen Krebspatienten

Ein engagiertes Ärzteteam der Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie half ehrenamtlich einem Buben aus der Ukraine. Die Operation verlief erfolgreich, er wird ein weitgehend normales Leben führen können.

„Im Rahmen einer seit Jahren bestehenden Patenschaft mit der Kinderonkologie in Kiew wollten wir dem kleinen Patienten helfen und ihm die bestmögliche medizinische Versorgung geben“, erklärt Prim.Priv.Doz.DDr.Ing. Matthias Honl, Vorstand der Abteilung für Orthopädie.

Der 13jährige Alexej ist an einem Tumor des Oberschenkelknochens und des Kniegelenks erkrankt. Die Behandlung erfolgt mittels Chemotherapie und der operativen Entfernung des Tumors. Um weiterhin ein möglichst normales Leben führen zu können und eine Amputation des Beines zu vermeiden, musste dem kleinen Patienten eine Tumorendoprothese implantiert werden. „Die Prothesen sind sehr teuer und müssen von den betroffenen Eltern größtenteils selbst bezahlt werden“, so Honl. „Neben den finanziellen Hürden ist auch die medizinische Ausstattung nicht mit unseren Standards vergleichbar.“

Die Operation unter der Leitung von Prim.Priv.Doz.DDr.Ing. Matthias Honl (Orthopädie) verlief erfolgreich, der Bub kann bereits wieder aufstehen und wird morgen seine Heimreise antreten. Dank des Engagements des Ärzteteams des LKH Klagenfurt stehen die Chancen sehr gut, dass Alexej wieder ein weitgehend normales Leben führen können wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prim.Priv.Doz.DDr.Ing. Matthias Honl, Tel.: (0463) 538-24553

Am Bild: Prim.Priv.Doz.DDr.Ing. Matthias Honl, Vorstand der Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie; Alexej und seine Mutter